

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Einsatzes einer elektronischen Campuscard als Studierendenausweis an der TU Dresden

Für welche Zwecke sollen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Bereitstellung und Nutzung der elektronischen Campuscard

- als Studierendenausweis,
- als Bibliotheksausweis der Sächsischen Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) sowie
- als Geldbörse für Dienstleistungen des Studentenwerks Dresden

sowie zur Bereitstellung des elektronischen Semestertickets.

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können sich Betroffene wenden?

Technische Universität Dresden

Dezernat Studium und Weiterbildung

01062 Dresden

Tel: +49 (0) 351 463-33670

E-Mail: campuscard@tu-dresden.de

Datenschutzbeauftragter der TU Dresden

Herr Jens Syckor

01062 Dresden

Tel.: +49 (0)351 463-32839

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den oben genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 lit. e, Abs. 2 und 3 DSGVO i.V.m. § 15 Abs. 1, 3 und 5 SächsHSG, § 9 der Rahmenordnung über die Verarbeitung personenbezogener Daten an der Technischen Universität Dresden sowie insbesondere die Ordnung zur Nutzung der Campuscard als Studierendenausweis an der Technischen Universität Dresden.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Auf der Campuscard werden folgende personenbezogene Daten gespeichert:

- Name, bestehend aus Familiennamen, ggf. Namensvorsatz, Vorname (optisch)
- Matrikelnummer (optisch)
- Hochschulübergreifende Identifikationsnummer (HS-ID) (optisch und elektronisch)
- Lichtbild (optisch)
- Gültigkeitszeitraum des Studierendenausweises (optisch und elektronisch)
- Kartenseriennummer (optisch und elektronisch)
- Geldbörsenapplikation des Studentenwerkes Dresden (elektronisch)
- Bibliotheksapplikation für die SLUB (elektronisch)

Für die Ausstellung des Barcode-Semestertickets werden (nur bei Erwerb des Semestertickets der TU Dresden) folgende Daten verarbeitet:

- Name, bestehend aus Familiennamen, ggf. Namensvorsatz, Vorname
- Geburtsdatum
- Gültigkeitszeitraum des Semestertickets
- Antragszeitpunkt des Semestertickets

Daneben werden zur Verwaltung der Campuscard im Kartenmanagementsystem (KMS) folgende Daten gespeichert:

- Name, bestehend aus Familiennamen, ggf. Namensvorsatz, Vorname
- Foto
- Matrikelnummer
- Hochschulübergreifende Identifikationsnummer (HS-ID)

- Exmatrikulationsdatum (spätestes Enddatum eines Studiums in einem Studiengang; Speicherung nur, sofern alle Studien ein Enddatum enthalten)
- Personentyp (Studierender)
- Geburtsdatum
- Bildungsherkunft (Bildungsinländer oder Bildungsausländer; wird im Campus Management System der TUD aus Land der Hochschulzugangsberechtigung und Staatsangehörigkeit generiert)
- Fakultät
- Hochschul-E-Mail-Adresse
- Private E-Mail-Adresse
- Adressdaten bestehend aus
 - Straße
 - Adresszusatz
 - PLZ
 - Ort
 - Postfach
 - Land
- Semesterbezogener Studienstatus (immatrikuliert, immatrikuliert - rückgemeldet, beurlaubt, beurlaubt - rückgemeldet, exmatrikuliert)
- Mitgliedschaft in Studierendenschaft (ja/nein)
- Studienart (Fern-/Direktstudium)
- Studientyp (Vollzeit/Teilzeit)
- Semesterticketanspruch (ja/nein)
- Semesterticketberechtigung (monatlich) für alle studierten Semester (ja/nein)
- Hörerstatus
- Ausgabedatum der aktuellen Karte
- Kartenstatus der aktuellen Karte
- Prognostiziertes Abbild der ausgegebenen und auszugebenden Karte

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Die Daten werden zum einen auf der Campuscard selbst, zum anderen auf gesicherten Servern der TU Dresden gespeichert. Scheidet eine Nutzerin bzw. ein Nutzer der Campuscard aus der TU Dresden aus, wird das zentrale Benutzerkonto im KMS nach 14 Tagen gesperrt und spätestens nach 15 Monaten gelöscht. Von der Löschung sind auch die mit dem Konto verbundenen Daten betroffen. Darüber hinaus gilt:

- a) Adressdaten werden nur für die Dauer der Nutzung abgerufen und nicht im KMS gespeichert.
- b) Foto, Kartendaten und Studiendaten (z.B. Studienart, Hörerstatus) werden acht Wochen nach der Exmatrikulation im KMS gelöscht.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt?

Die Daten werden nur dann weitergegeben, wenn dies zur Erreichung der oben genannten Zwecke unbedingt nötig ist, zum Beispiel an die SLUB oder das Studentenwerk. Beim technischen Betrieb der IT-Systeme wird die TU Dresden von DRESDEN-concept unterstützt. Alle Daten werden ausschließlich auf Servern der TU Dresden gespeichert.

Für das Ausstellen des Semestertickets findet ein Datenabgleich gemäß § 15 Abs. 5 SächsHSG mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe statt.

Eine Nutzung der Daten für einen anderen Zweck, als den, für den sie erhoben worden sind, ist ausgeschlossen, es sei denn, die Karteinhaberin oder der Karteninhaber hat dazu ihr/sein explizites Einverständnis erklärt.

Die TU Dresden setzt folgende Auftragsverarbeiter ein:

- FIS Organisation GmbH, Hamburg (IT-Dienstleister)
- Plasticard ZFT GmbH, Dresden (Chipkartenproduktion)
- Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe, Dresden (Barcode-Semesterticket)

Erfolgt eine Veröffentlichung personenbezogener Daten?

Nein.

Welche Rechte haben Betroffene grundsätzlich?

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten sowie die möglichen Empfänger:innen dieser Daten zu verlangen. Hierzu steht Ihnen insbesondere die Selbstauskunft-Funktion im Campuscard-Portal der TU Dresden zur Verfügung.

Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16-18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden die Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden (s.o.) sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an eine Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte

Frau Dr. Juliane Hundert

Maternistraße 17

01067 Dresden

E-Mail: post@sdtb.sachsen.de

Telefon: + 49 (0) 35185471 101

www.datenschutz.sachsen.de

Hinweis: Zur Inanspruchnahme der Rechte genügt eine Mitteilung in Textform (Brief oder E-Mail) an das Dezernat Studium und Weiterbildung (s.o.). Die Inanspruchnahme der Rechte entfaltet jedoch nur eine Wirkung, wenn durch die verarbeiteten Daten eine Identifizierung Ihrer Person möglich ist.

Hinweise zum Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.